

OPER GRAZ

SCHAUSPIELHAUS GRAZ

NEXT LIBERTY

GRAZER SPIELSTÄTTEN

Main content table with 7 columns (Day, Time, Title, Description, Price, Photo) listing theater performances from Dec 1 to Dec 31.

## Premieren

### SILK STOCKINGS

Cole Porter  
Musik in zwei Akten (1955)  
Musik und Gesangstexte von Cole Porter  
Buch von George S. Kaufmann, Leueen MacGrath und Abe Burrows  
Nach dem Greta Garbo-Film Nintschko von Melchior Lengyel  
In deutscher und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln  
Uraufführung am 3. Februar 1955 in New York, Imperial Theatre

Eine „Ode an den Traktor“, Seidenstrümpfe und eine pflichtbewusste sowjetische Offizierin! Aus dieser kruden Mischung entspinnt sich vor der Fülle des kalten Kriegs eine heiße Liebesgeschichte zwischen Moskau und Paris, die alle inneren und äußeren Grenzen überschreitet. In der Regie des aus Theater, Film und Fernsehen bekannten Schauspielers Max Hopp wird Paris zur Traumkulisse zweier Liebender, der aus Fernsehserien wie *Tatort* oder *Waldg* bekannte österreichische Schauspieler Michael Rotschopf lässt als amerikanischer Künstleragent all seinen Charme spielen, während Musical-Spezialist Koen Schoots am Pult der Grazer Philharmoniker für den richtigen Groove sorgt.

Die sowjetische Offizierin Nina Yaschenko, genannt Nintschka, ist schön, spröde und hält nicht viel von dem, was die nicht zweckmäßig sind. Als zuletzte überzeugte Kommunistin wird sie von Moskau nach Paris gesandt, um den abtrünnigen sowjetischen Nationalkomponisten Boroff wieder zurück in die Heimat zu holen. Er droht dem Charme des Westens und den Werbekünsten des amerikanischen Künstleragenten Steve Canfield zu erliegen, der Boroffs „Ode an den Traktor“ als musikalisches Filat-Stück in einem Film unterbringen will. Zuerst noch prinzipientreu, erliegt Nintschka schließlich in der Stadt der Liebe Canfields Avancen. Nach und nach plagen sie allerdings Gewissensbisse. Außerdem scheinen die kapitalistische Weltauffassung Canfields und ihre kommunistische Uneinbar ...

Die Möglichkeit, die Filmvorlage von Ernst Lubitsch als eine Hommage an Paris zu verstehen, muss Cole Porter wie ein Wink des Schicksals vorgekommen sein, hatte der amerikanische Musicalkomponist doch zutiefsten ein Faible für die französische Metropole, in der er auch seine eigene Frau kennengelernt hatte. Schimmernd und schlendend wie Seidenstrümpfe lässt Cole Porter in seinen Songs den großen Broadway-Klang, die russische und die französische Klangsprache ineinanderfließen.

**Musikalische Leitung** Koen Schoots / Stefan Birnhuber **Inszenierung** Max Hopp **Choreographie** Martina Borroni **Bühne & Kostüme** Marie Caroline Rösle **Licht** Sebastian Alphons **Dramaturgie** Christin Hagemann **Chor** Georgi Müdden

**Nina Yaschenko, genannt Nintschka** Natalia Mateo **Janice Dayton** Nina Weiß **Steve Canfield** Michael Rotschopf **Iwanow** Markus Murke **Brankow** Falk Witzurke **Bibinski** Christian Scherler **Boroff** Michael Großschädl **Markowitsch** Janos Mischuretz

Grazer Philharmoniker, Chor der Oper Graz, Ballett Graz, Statist:erie

**Vor der Premiere**  
Sonntag, 01. Dezember, 11 Uhr

**Kostprobe**  
Dienstag, 10. Dezember, 18.30 Uhr

**PREMIERE**  
**Samstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr**  
Vorstellung bis 16. Mai 2025

## Ballett

### BALLET INSIDE X-MAS SPECIAL

Einen weihnächtlichen Abend bereiten die Tänzerinnen des Ballett Graz, indem sie mit dem Publikum Weihnachtsbräuche aus ihren Heimatländern und ihre ganz persönlichen Gefühle und Erinnerungen an Weihnachten zuhause teilen. Begleiten Sie das Ballett Graz bei der musikalischen und tänzerischen Reise durch die Weihnachtswelten.

**Freitag, 20. Dezember, 20 Uhr, Studiobühne**  
**Sonntag, 22. Dezember, 15 Uhr, Studiobühne**

## Konzerte

### KAMMERKONZERT SÄCHSISCHER BAROCK

*Sonata B-Dur*  
für zwei Oboen, Fagott und Basso continuo von Johann David Heinichen

*Aria „Sende deine Macht von oben“*  
von Johann Sebastian Bach

*Aria „Jesu du sei Dank“*  
für Tenor, zwei Oboen und Basso continuo von Johann Kuhnau

*Aria „Ach Herr, mich armen Sünder“*  
von Johann Sebastian Bach

*Trio-Sonate No. 4 in D-Dur*  
für zwei Oboen, Fagott und Basso continuo „Laudate pueri“  
von Jan Dismas Zelenka

**Tenor** Euiyoung Peter O. **Oboen** Kamen Nikolic, Lennart Häger **Fagott** Anna Ernst **Kontrabaß** Lenard Lieber **Cembalo** Anna Kiskisch

**Montag, 02. Dezember, 19.30 Uhr, Café Stolz**

## OperGraz

### ADVENT IN DER OPER

Advent, Advent! – Das traditionelle Adventkonzert der Oper Graz darf im Ablauf des Jahres auch heuer nicht fehlen. Unter der Leitung von Stefan Birnhuber zaubern die Grazer Philharmoniker an zwei Terminen gemeinsam mit der Singschul, dem Ensemblemitglied Ted Black (Tenor) und der Harfenistin Vanda Sabakova weihnachtliche Stimmung auf die Bühne und in den Zuschauerraum. Draußen im Foyer sind die Tannenbäume, Kette werden verzert, es wird gebastelt und Punsch getrunken. Wer im vorweihnächtlichen Stress noch nicht in besinnlicher Stimmung ist – hier findet man sie!

**Samstag, 07. Dezember, 17 Uhr & Sonntag, 08. Dezember, 11 Uhr**

## OperAktiv!

### SITZKISSENKONZERT WINTERKLANG UND WEIHNACHTSSANG

für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Alle Jahre wieder, wenn die Glöckchen klingen und die Schneeflockchen ihr Weißröckchen anziehen, dann wird es auch in der Oper Graz weihnachtlich. Zum vorweihnächtlichen Singen und Musizieren lädt Corina Köller ins Galeriefoyer ein und öffnet mit allen den musikalischen Adventskalender.

Mit Corina Köller und weihnachtlicher Festmusik

**Donnerstag, 12. Dezember, 10 Uhr / Freitag, 13. Dezember, 10 Uhr / Freitag, 13. Dezember, 15 Uhr / Samstag, 14. Dezember, 15 Uhr / Sonntag, 15. Dezember, 11 Uhr**

### SCHUL- & FAMILIENKONZERT ICH, CINDERELLA

Braucht es immer einen Prinzen, um wirklich glücklich zu sein? Wie viel Magie steckt in uns, damit ein Ziel erreicht werden kann? Lohnt es sich, für die eigenen Träume zu kämpfen? Die Grazer Philharmoniker eröffnen märchenhafte Klangwelten und erzählen gemeinsam mit Sissi Noé eine eigene Version des bekannten Märchens.

**Musikalische Leitung** Ulises Maino  
Mit Sissi Noé und den Grazer Philharmonikern

**Mittwoch, 18. Dezember, 11 Uhr / Sonntag, 22. Dezember, 11 Uhr**

### ERLEBNIS OPERNHAUS FÜR FAMILIEN

Interaktive Führung durch das Opernhaus: Wir blicken gemeinsam hinter die Kulissen der Oper Graz und gehen den Fragen nach: Wer arbeitet dort? Wie viele Leute passen in den Zuschauerraum? Wo saßen einst der Kaiser und die Kaiserin und wie schwer ist der Eisener Vorhang?

**Anmeldung über Website der Oper Graz**  
Karten: Ticketzentrum

## Zu Gast

### FERDINAND VON SCHIRACH – „REGEN“

In kürzester Zeit entwickelte sich die Bühnen-Inszenierung *Regen* von und mit Ferdinand von Schirach zu einem der meistbesuchten neuen Stücke im deutschsprachigen Raum.

Ein Mann kommt durchnässt aus dem Regen in eine Bar – auf die Bühne – und erzählt über das Großartige und das Schreckliche unserer Zeit, über die Würde des Menschen, die Einsamkeit, die Liebe, den Verlust und das Scheitern. *Regen* ist ein ebenso mutiges wie sehr persönliches Stück, ein Spiel an der Grenze zwischen Bühnenfigur und Autor. Die Regie führt Elmar Goerden.

**Samstag, 08. Dezember, 20 Uhr**

## Drumherum

### VOR DER PREMIERE SILK STOCKINGS

Mit unserer Veranstaltung „Vor der Premiere“ laden wir Sie zu einer Werk-einführung mit vielen Beteiligten ein. Moderiert von Dramaturgin Christin Hagemann gibt das Regieteam Einblicke in seine Gedanken und künstlerischen Entscheidungen, Mitglieder des Ensembles präsentieren Ausschnitte und die Musikalische Leitung weist Ihr Ohr auf kompositorische Besonderheiten hin.

**Sonntag, 01. Dezember, 11 Uhr, Studiobühne**

### KOSTPROBE SILK STOCKINGS

Wer sich einen sinnlichen Eindruck von der Entstehung einer Produktion verschaffen und dabei auch einen Blick in den Probenalltag an einem Opernhaus werfen möchte, der ist bei den Kostproben genau richtig. Im Vorfeld der Premiere einer Neuproduktion gewähren wir bei ausgewählten Bühnenkostproben Einblicke in die Opernwerkstatt. Nach einer kurzen Einführung durch Dramaturgin Christin Hagemann besuchen Sie eine 90-minütige Probeneinheit und erleben Glanz und Mühsal des Entstehungsprozesses und das Ringen um die optimale Lösung.

**Dienstag, 10. Dezember, 18.30 Uhr**

### NACHKLANG LA CENERENTOLA

Das Nachgespräch für alle. Eintritt frei.

**Mittwoch, 04. Dezember, im Anschluss an die Vorstellung, Café Stolz (Spiegel-foyer)**

## Weiterhin auf dem Spielplan

### LA CENERENTOLA (ASCHENPUTTEL)

Es ist Gemini in der Märchenwelt: Der Prinz muss sich eine Prinzessin suchen. Prinz Don Ramiro aber sträubt sich dagegen und trifft auf Cenerentola. Auch sie rebelliert gegen die vorgefertigten Erwartungen, die an sie als Frau gestellt werden. Gemeinsam setzen sie sich zur Wehr und stellen die quirlige Märchenwelt nicht nur auf den Kopf, sondern auch gehörig in Frage.

Über der energetisch sprühenden Komposition von Rossini untersucht Regisseurin Ilaria Lanzino lustvoll die dem Märchen innewohnenden Mechanismen und Stereotype.

**Termine im Dezember: 04.12. um 19 Uhr / 15.12. um 15 Uhr / 20.12. um 19 Uhr**

### DIE WUNDERBARE REISE DES NILS HOLGERSSON

Familienmusical von Thomas Zaufke

Nils Holgersson: Ein Junge in der Größe eines Däumlings fliegt auf dem Rücken der Gänse durch die fantastische Natur Schwedens. Mit den Mitteln von Puppenspiel, Tanz und Video entsteht auf der Opernbühne eine überdimensionale Welt aus der Perspektive des geschrumpften Nils. Eine zeitlose Geschichte von Freiheitsdrang und Heimweh, von Freundschaft, Liebe und der Suche nach sich selbst. Als Familienmusical kommt sie in der Fassung von Thomas Zaufke und Henry Mason in Graz zur Uraufführung.

**Termine im Dezember: 16.12. um 10.30 & 14.30 Uhr / 26.12. um 11 & 15 Uhr**

### TANNHÄUSER UND DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG

Oper von Richard Wagner

Tannhäuser, ein Künstler, exzentrisch, besessen, zerrissen zwischen den Widersprüchen des Lebens, steht im Mittelpunkt des gleichnamigen Werkes. In seiner Kompromisslosigkeit hat er sich von der Außenwelt abgeabelt und in seine wilde künstlerischen Fantasien eingeschlossen.

*Berausende Klänge und schlüssige Regie!* (Karin Zehetleitner, APA)

Regisseur *Eugeny Titov* wählt einen symbolhaft versehenen Ort, in dem er (...) *klug und nah am Text die Personen- und Gefühlskonstellationen entwickelt. Titov nimmt das Werk dabei als das, was es ist: das Drama eines Künstlers zwischen (auch) erotischer Freiheit und den Zwängen von Tradition und Gesellschaft. Entzerrter Jubel!* (Walter Weidinger, Die Presse)

Das Grazer Philharmonische Orchester brilliert unter der Leitung seines Chefdirigenten Vassilis Christopoulos mit *Wagner'scher Opulenz in den „weltlich-irdischen“ wie den „geistlich-mythischen“ Szenen.* (Drehpunktkultur, Heidemarie Klabacher)

Der Grazer Oper (...) gelang mit diesem „Tannhäuser“ ein starker Start in die Saison. (Michaela Reichart, Kronen Zeitung Steiermark)

**Termine im Dezember: 01.12. um 15 Uhr & 06.12. um 18.30 Uhr**

### MEIN LIEBLINGSTIER HEISST WINTER - DIE SERIE IST ZURÜCK MIT DER ZWEITEN FOLGE!

Fortsetzungs-Operette von Lukas Kranzelbinder

Auf der Suche nach der verschwundenen Leiche seines Kunden Dr. Schauer begegnet der Tiefkühlkostvertreter Franz Schickl allerhand seltsamen Figuren. Weiß jemand von ihnen, was hinter dem Rätsel steckt?

Herzlich willkommen, der Sache auf den Grund zu gehen, sind auch Zuschauer:innen, die die erste Folge nicht gesehen haben, denn natürlich fehlt das obligatorische „Was bisher geschah“ in unserer Operetten-Serie nicht! Auch dieses Mal stehen Operettensänger:innen gemeinsam mit Schauspiel:er:innen und Vertretern des Neuen Wiener Liedes (Die Strozzern und Kollegium Kalksburg) auf der Studiobühne der Oper Graz. Drei Instrumentalisten komplettieren das ungewöhnliche Ensemble und erwecken mittels Chanson, Choral und Surf Rock („Kongeniale Musik von Lukas Kranzelbinder - Kleine Zeitung) die Geschichte aus der Feder von Ferdinand Schmalz zum Leben!

**Termine im Dezember: 04.12. um 18.00 & 20.00 Uhr / 07.12. um 18.00 & 20.00 Uhr / 15.12. um 18.00 & 20.00 Uhr**

### SACRE!

**FIEBER - LE SACRE DU PRINTEMPS**

Zweiteiliger Ballettabend von Louis Dietsch und George Céspedes

*Während Louis Stiens, der Choreograf des ersten Teils „Fieber“, in den impressionistischen Schlüsselwerken von Debussy und Ravel die Verbindung unserer Naturwahrnehmung in märchenhaften Bildern reflektiert, entfacht der Kubaner George Céspedes mit Strawinskys wichtigen Rhythmen in die Moderne im zweiten Teil einen atemlosen Kampf ums Überleben – beides brillant ausgeführt von der großartig abgestimmten Grazer Kompanie. - Beate Frakele, Kleine Zeitung Steiermark*

**Termin im Dezember: 11.12. um 19.30 Uhr**

## PREMIEREN

### SCHAUSPIELHAUS

Uraufführung

### ECHTZEITALTER

nach dem Roman von Tonio Schachinger

Das Marianum ist ein typisches Elterngymnasium mit bürgerlicher Fassade. Dort hat es der eher introvertierte Till nicht leicht mit seinem Klassenvorstand, Vohemietr verteidigt der sadistische Deutschlehrer den Literaturkanon als Herzstück der Bildung und beschränkt die Lektüre ausschließlich auf das, was als Reclamheft erschienen ist. Um den repressiven Strukturen der Schule zu entkommen, flüchtet sich Till in das Computerspiel »Age of Empires 2«. Zwischen Schullatag, Teenager-Dasein und der ersten großen Liebe schlägt sich Till die Nächte um die Ohren und wird heimlich zu einem der weltweit besten Gamer.

»Echtzeitalter« gewann 2023 den Deutschen Buchpreis. Darin erzählt der Wiener Autor Tonio Schachinger mit subtilem Humor und spürbarer Empathie von einer Jugend zwischen den Zwängen unseres traditionellen Bildungssystems und der empfundenen Freiheit im Gaming.

Das Künstler:innenkollektiv F. Wiesel, das als Artists in Residence in der Konsole die theatralen Spielformen von Digitalität erforscht, entwickelt gemeinsam mit Regisseur Timon Jansen eine von Puppenspiel bis Computergame medienübergreifende Inszenierung, in der die Figuren auf eine Suche gehen nach sich selbst und dem Leben, das sie leben wollen.

Mit: Oliver Chomik, Otiti Engelhardt, Paul Graf, Anna Klimovitskaya, Dominik Puhl, Mervan Ürkmez

Regie: Timon Jansen, F. Wiesel  
Bühne & Video: Jost von Harleßem, Hanke Wislmann  
Kostüme & Mitarbeit: Bühne: Hannah von Eiff  
Dramaturgie: Andrea Viltler  
Licht: Anton Oswald

**PREMIERE am 06. Dezember, 19.30 Uhr, Schauspielhaus**  
Weitere bereits disponierte Vorstellungen am 10., 11., 18. und 20. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr, am 12. Dezember um 10.30 Uhr, am 18. und 22. Jänner, jeweils um 19.30 Uhr, am 20. März um 19.30 Uhr, am 08. Mai um 18.30 Uhr sowie am 09. Mai um 10.30 Uhr, Schauspielhaus

### SCHAURaum

### BUCHPRÄSENTATION »PUNKT OHNE RÜCKKEHR« SIEGERTEXTE DES FRANZ-KAFKA-SCHREIB-WERTWERKS DES UNI-PRESS VERLAGS GRAZ

»Von einem gewissen Punkt an gibt es keine Rückkehr mehr. Dieser Punkt ist zu erreichen.« Mit diesem Aphorismus Kafkas als Leitmotiv veranstaltete der Uni-Press Verlag einen Schreibwettbewerb, an dem sich Studierende, Lehrende und Alumni sämtlicher Grazer Hochschulen beteiligen konnten. Die Gewinner:exte werden in Form eines Sammelbandes veröffentlicht, der wiederum am 05. Dezember im Scharaum präsentiert wird – inmitten des raumgreifenden Bühnenbilds von »Kafka I Heimkehr«.

Freier Eintritt, Anmeldung unter [elisabeth.tropper@schauspielhaus-graz.com](mailto:elisabeth.tropper@schauspielhaus-graz.com) (begrenzte Plätze)

**BUCHPRÄSENTATION am 05. Dezember, 18.00 Uhr, Scharaum**

### ÜBER WACHSAMKEIT UND POLITISCHE ENTGLEISUNGEN. TAGEBÜCHER AUS STADT UND LAND

In Zusammenarbeit mit dem Schauspielhaus Wien und dem steirischen Herbst

Ausgehend von Thomas Köcks Auftragswerk »Chronik der laufenden Entgleisungen« ist ein Schreibprojekt entstanden. Drei Gruppen unterschiedlichen Alters in Graz, Wien und Leoben greifen Themen der Inszenierung auf und entwickeln, begleitet von Schreibworkshops, eigene Texte. Eine Auswahl der Ergebnisse wird in der Zeitschrift *manuskripte* veröffentlicht werden und vorab von Spieler:innen der Ensembles in Graz und Wien in einer gemeinsamen Lesung vorgestellt.

Mit: Tala Al-Deen, Sophia Löffler, Željko Marović, Luisa Schwab  
Einrichtung und Dramaturgie: Katharina Grijs, Male Günther, Elisabeth Tropper

**LESUNG am 07. Dezember, 18.00 Uhr, Scharaum**

### KONSOLE

### OFFENES LABOR

Einmal im Monat lädt die Konsole zum »Offenen Labor« ein. Hier werden Skizzen und Versuche geteilt und F. Wiesel freuen sich auf Gespräche mit Ihnen, dem Publikum. Die Konsole ist dabei Ort für Austausch und gemeinsames Nachdenken und auch ein Raum, um z.B. einen Abend lang gemeinsam ein Computerspiel zu entdecken. Dabei bietet sich die Gelegenheit, im persönlichen Austausch mit dem Kollektiv Einblick in die Tätigkeiten der Konsole zu bekommen – ein analoger Chatroom für Digital Natives und gleichzeitig Wohnzimmer für alle, die versuchen, der Technik zu entkommen. Kommen Sie vorbei, für einen kurzen Besuch oder einen ganzen Abend. Eintritt frei!

**OFFENES LABOR am 17. Dezember, 18.00 – 21.00 Uhr, Konsole**

## SCHAUSPIELHAUSGRAZ

### SALON

### SALON-ACHTERL

Das Stück ist aus. Sie haben Gesprächsbedarf, möchten sich austauschen oder einfach nur beim Spritzer über das Gesehene sinnieren? In unserer Reihe »Salon-Achterl« bieten wir zu ausgewählten Vorstellungen Gesprächsrunden mit Beteiligten der Produktion – in entspanntem Setting und bis das letzte Glas zur Neige geht.

**SALON-ACHTERL zu »Echtzeitalter« am 10. & 18. Dezember, im Anschluss an die Vorstellung, Salon**

### DRAMA | TISCH 2.0 EINE SHARED READING-REIHE

Das DRAMA FORUM Graz lädt Dramatiker:innen ein, neues Material mit Theaterschaffenden und künftigem Publikum zu lesen. Es wird gemeinsam gelesen, diskutiert und über das Schreiben reflektiert. Im Schauspielhaus ist Leonie Lorenz Vay zu Gast. Sie erhielt 2023 den Retzhofer Dramapreis und ist 2024 für den Nestry als beste Nachwuchsautorin nominiert.

Moderation: Lisa Hillebauer  
Gast: Leonie Lorenz Vay

Eintritt frei!

**DRAMA | TISCH am 11. Dezember, 20.00 Uhr, Redoutensaal**

### OFFENER SALON

An einem Samstag im Monat geben wir Gruppen und Institutionen der Stadt Raum für ihre Themen und Anliegen. Im Dezember ist der Verein zur Förderung des indonesisch-österreichischen Kulturaustausches RUMAHKU bei uns zu Gast. Es geht um Austausch und interkulturellen Dialog – und getanzt wird auch! Alle sind herzlich eingeladen.

Eintritt frei!

**OFFENER SALON am 14. Dezember, 11.00 – 13.00 Uhr, Salon**

### SALONSEMINAR KÖNNEN COMPUTERSPIELE UNS ZU BESSEREN MENSCHEN MACHEN?

In unserer neuen Reihe »Salonseminare« laden wir Mitarbeiter:innen von Grazer Hochschulen ein, aus ihrem Forschungsbereich heraus ein besonderes Schlaglicht auf unsere Produktionen zu werfen. Im Dezember setzt sich Johanna Pirker, Informatikerin und Associate Professor für Games Engineering an der TU Graz, mit der Frage auseinander, ob und wie Computerspiele unser soziales Bewusstsein und unsere Empathiefähigkeit stärken können.

In Anschluss an die Vorstellung laden wir zu einem gemeinsamen Nachgespräch in den Salon. Der Eintritt ist frei, jeder:ist herzlich eingeladen!

**SALONSEMINAR zu »Echtzeitalter« am 18. Dezember, 18.30, Salon & Fortsetzung im Anschluss an die Vorstellung, Salon**

### OUTREACH

### ZU WEIHNACHTEN EIN FREISTÜCK SCHENKEN

Ein Theaterbesuch im Schauspielhaus soll allen Schüler:innen möglich sein, unabhängig von der Einkommenssituation ihrer Familie. Daher haben das Schauspielhaus Graz und der Verein Freundeskreis Schauspielhaus Graz das »Freistück« ins Leben gerufen: Im Rahmen dieser neuen Initiative werden Eintrittsgelder für finanziell benachteiligte jug. Besucher:innen unbürokratisch übernommen. (Lediglich 1 € Systemgebühr fällt an.)

Sie möchten dieses Projekt unterstützen? Spenden können Sie im Ticketzentrum oder mittels Banküberweisung: Bei Angabe des Verwendungszwecks »Freistück 303051036« sind Spenden für dieses Projekt zweckgebunden. Spendenkonto: IBAN: AT74 2081 5000 0130 3551 BIC: STSPAT2G

### GASTSPIELE

### DER HERR KARL

Ein Gastspiel des Wiener Schubert Theaters mit Nikolaus Habjan von Carl Merz und Helmut Qualtinger

Das im Wiener Schubert Theater uraufgeführte Puppentheater »Der Herr Karl« mit Nikolaus Habjan kehrt zurück ans Schauspielhaus Graz. In der preisgekrönten Inszenierung, mit dem Publikumspreis bei der »bestOFFTyn2.10.« ausgezeichnet, schlüpft Habjan dabei virtuos in die vielen Rollen, die Qualtinger »Herrn Karl« ausmachen, und erweckt die Kulturfigr in einer eindrucksvollen Darbietung zum Leben.

**GASTSPIEL am 12. und 13. Dezember, jeweils 19.30 Uhr, Schauspielhaus**

**OFFENES LABOR am 17. Dezember, 18.00 – 21.00 Uhr, Konsole**

### DAS ETWAS ANDERE WEIHNACHTS-KONZERT

mit dem SoSamma-Chor

Auch in diesem Jahr lädt »SoSamma« zu einem Weihnachtskonzert der besonderen Art ein, bei dem die Vielfalt und das Miteinander im Zentrum stehen. Das spiegelt sich auch im Repertoire des Chors wider: Es sind Lieder so unterschiedlich wie die Frauen selbst. Geprägt von den mannigfaltigen kulturellen Hintergründen der Sänger:innen, nehmen sie das Publikum mit auf eine musikalische Reise rund um den Globus: Volkslieder aus dem Balkanraum treffen auf Popsongs, Melodien aus Indien auf Rhythmen aus Afrika, »Seinische Mundart auf Spanisch, Griechisch und vieles mehr. Ein Konzertabend – mal laut, mal leise, mal kraftvoll, mal sanft – stets begleitet von Humor und Herzlichkeit. »SoSamma« eben!

Gast: Darrel Toulon  
Mit: Werner Radzik (Piano), Saenko Prolić (Bass), Vladimir Vesić ( Perkussion), Bernhard Wimmer (Schlagzeug)

**GASTSPIEL am 21. Dezember, 19.30 Uhr, Schauspielhaus**

### GUTE SAITEN FÜR GUTE ZEITEN PURE FOLK, AUF KLINGENDE SAITEN FÜR GELINGENDE ZEITEN

Das Programm für diesen Abend wird zu einem erheblichen Teil aus Songs von Woody Guthrie bestehen, diesmal aber ins Deutsch übertragen. Dazu gesellen sich noch alte und neue Originale aus dem nahezu unendlichen Repertoire der Folkkultur, die gemeinsam mit der international anerkannten Sängerin Lisa Cristelli interpretiert werden. Der bekannte und überaus beliebte Schauspieler Franz Solar wird Texte, Zitate und Geschichten beitragen.

Mit: Woody's Machine, Lisa Cristelli und Franz Solar

**GASTSPIEL am 23. Dezember, 20.00 Uhr, Scharaum**

### BEST OF POETRY SLAM

Poetry Slam ist im Prinzip sehr einfach: 5 Minuten Zeitlimit, selbstgeschriebene Texte, ein Vortrag, um das Publikum von sich zu überzeugen. Am Ende gewinnt jemand.

Beim Best of Poetry Slam jedoch lockern wir das Zeitlimit, holen neue und alte Stars der Szene auf die Bretter, die die Welt bedeuten, und lassen uns in traumhaftem Ambiente von den Texten und Performances verzaubern. Am Ende entscheidet das Publikum: Who is the best of the best?!

Wer Poetry Slam mag, wird diese Veranstaltung lieben.

In Kooperation von Schauspielhaus Graz und dem Slam Kollektiv, kuratiert von Yannick Steinkellner

**GASTSPIEL am 27. Dezember, 19.30 Uhr, Scharaum**

### SUPERTAG

Im Rahmen des »Supertags« lädt das Schauspielhaus um -30 % gegenüber dem regulären Preis ins Haupthaus. Alle Tickets sind auch im Vorverkauf um -30 % erhältlich.

**SUPERTAG am 14. Dezember: »Mein Jahr der Ruhe und Entspannung«, 19.30 Uhr, Schauspielhaus**

**DREH-BÜHNEN BEAT**  
IM CLUBNACHT SCHAUSPIELHAUS

**30.12.2024**  
**DIE CLUBNACHT IM SCHAUSPIELHAUS**

**Und die Bühne dreht sich und das Schauspielhaus wird zum Dancefloor. Das perfekte Warm-up für Silvester!**

**31.12.2024 | SILVESTER**  
**16.30 & 20.30 UHR**

**MINNA VON BARNHELM**  
**ODER DIE KOSTEN DES GLÜCKS**

**DAS SCHAUSPIELHAUS MINI-ABO**

**3 Gutscheine um 20 % ermäßigt!**  
**Nur von 30.11.–23.12. erhältlich!**

## WEIHNACHTEN IM NEXT LIBERTY

Unglaublich, aber ... alle Jahre wieder

Zu Weihnachten mit Familie und Freund:innen nach Nirgends traben, den Weg in das „Land der verlorenen Dinge“ finden, einen kunterbunten Märchenmix als Festags(vor)freude genießen, die Zeit hüten und gesterhäft Unglaubliches erleben? Da, bitte:

**DAS NEINHORN**

**LA SCHULSTUFE 5+**

NACH DEM BILDBUCH VON MARC-UWE KLING UND ASTRID HERN / KINDERSTÜCK MIT MUSIK VON FLORIAN STANEK UND SEBASTIAN BRAND

**NEIN! DOCH! WAS? NA UND?! Ein Einhorn auf Abwegen? Das will ich sehen – und hören!** Diese musikalische Version von Marc-Uwe Klings Kinderbuch-Hit macht beste Laune Bei Schlechte-Laune-Zelebrieren und tragt in